

## **Antrag**

**der Abgeordneten Farid Müller, Sina Aylin Demirhan, Dennis Paustian-Döscher, Maryam Blumenthal, Miriam Block, René Gögge, Ivy May Müller, Peter Zamory, Eva Botzenhart, Mareike Engels, Michael Gwosdz, Linus Jünemann, Zohra Mojadeddi (GRÜNE) und Fraktion**

**und**

**der Abgeordneten Nils Springborn, Hansjörg Schmidt, Julia Barth, Matthias Czech, Astrid Hennies, Clarissa Herbst, Vanessa Mohnke, Anja Quast, Philine Sturzenbecher, Juliane Timmermann (SPD) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022**

**Einzelplan 3.1**

**Betr.: Hamburgs Zukunft zu allen Zeiten klug, sozial und nachhaltig gestalten:  
Medienkompetenzförderung in Hamburg weiter stärken**

Die Selbstverständlichkeit von Medien im Alltag der meisten Menschen in Verbindung mit der rasanten Entwicklung der digitalen interaktiven Medien bedeutet für viele Menschen eine besondere Herausforderung. Mit einer stetig wachsenden Rolle dieser Medien wachsen auch die Anforderungen an die Medienkompetenz. In einer zunehmend digital organisierten Welt, in der das Medienangebot stetig wächst, ist Medienkompetenz daher eine Schlüsselqualifikation. Sie befähigt zu einer angemessenen, das heißt dem Alter entsprechenden, kreativen sowie verantwortungsbewussten und kritischen Mediennutzung, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und ist besonders für junge Menschen ein wichtiger Bestandteil von Demokratiebildung.

Für die Freie und Hansestadt Hamburg ist es zusätzlich wichtig, den eigenen Ansprüchen als Medienstandort gerecht zu werden. Im Rahmenkonzept zur Medienkompetenzförderung (Drs. 20/7358) wurde daher dargestellt, in welchen Bereichen welche Möglichkeiten der Medienkompetenzförderung und Medienbildung vorliegen. Aufbauend auf diesem Rahmenkonzept hat die Bürgerschaft den Senat aufgefordert, einen Fonds zur Medienkompetenzförderung aufzulegen (Drs. 21/15381). Dieser Fonds „Medien und Schule“ wird aktuell bei der Behörde für Schule und Berufsbildung in Kooperation mit Initiativen in diesem Bereich etabliert.

Der Fonds soll nicht langfristig angelegte Projekte im Bereich der Medienkompetenzförderung und Medienbildung finanziell absichern und die Innovation im genannten Bereich sicherstellen. Um diese Aufgaben adäquat erfüllen zu können, soll der Fonds zunächst mit dementsprechenden finanziellen Kapazitäten ausgestattet werden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 jährlich 300.000 Euro für einen Fonds zur Förderung der Medienkompetenz zur Verfügung zu stellen, um mit diesem Fonds Projekte im Bereich der Medienkompetenzförderung und Medienbildung zu fördern.
2. ein Auswahl- und Vergabeverfahren zu etablieren.